**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 6 (1880)

**Heft:** 16

Artikel: Stabio-Lied

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-424663

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und höre im Lande herum Sehr viele zufriebene Stimmen 3m lefenden Bublitum.

Sie haben's ja burchberathen, Das neue Wechselgeset; Und hoffentlich nehmen's bie Rathe Nicht wieder zu guter Let.

Denn wichtig ift für bas Ländchen Der Wechsel; wer glaubet bas nicht? Die gut mar' 3. B. ein Wechsel 3m einen und andern - Gericht.



#### Sinfad.

Warum man die ichweiz'rischen Kinder Als Sklaven in's Ausland verdingt? Damit das Gehorchen nicht minder Ihnen, wenn fie erwachfen, gelingt!

## Stabio-Lied.

Grad aus der Kirche jetzt komm' ich heraus, Stabio, wie wunderlich siehst du mir aus; Rechts bist du schwarz und links radikal, Sag', wo bist eigentlich du neutral?

Und was für'n schief Gesicht, Mond, machst denn du? Schaust denn auch du der Gerechtigkeit zu? Kriecht dir die Gänsehaut über das Fell? Schäme dich, schäme dich, alter Gesell!

Und die Reporter gar, ich muss's gestehn, Können selbst mit der Brill' nicht mehr sehn. Schreiben nur Alle noch ungefähr, Scheinen politisch mir allesammt sehr.

Und auch die Luft hier, sie thut mir nicht gut, Riecht rings nach Tinte, nach Pech und nach Blut. Nein, ich kehre, sonst wird's hier noch faul, Gilt nicht die Sache, da gilt nur das - Metier.



Liaper gaischlechter Pruether!

Theo 'graadsi-Jag! D'haß man bhen pompenlausigten Sch-gartenzuni alls gurichegelianichten Chorreschbonde Enten-Rehportheer forttjug auß ber Rirche und hinaußwurff auß them Scabioso malefizztribunale, weill er unglaublichtiger Pfarrifaer und ein Abt-runniger Schrifft-Gellert ifcht.

Nach mainigem Anthrag ehrtheilb man nach Gury's Mohrallteologia und nach ber hailigten Rehferfaabsio manthalif. Die frommen Zeugungsgälber warten ferwendelt zu gaischtligen Schulg-Beggen und Bolfarten nach Mariæ Dinsigglen.

Morte ai radicali pajazzi! Fifant Respini und Gnaben:nagi! Robf ab dem Oberften Mola! Perrreat ogni maladetta "Tíchola!"

Thein Prüotter

Stanialans.



Berr Fenfi. Uch, Frau Stadtrichteri!

Frau Stadtrichter. Sand Si es Chlägli? Sie find g'wuß na fculi mueb vum Sechfilüute?

gerr Fenfi. Aeh bimahri, fit mer tei Bunftmy meh hand, gahts immer arbetli ab. Nei, aber muffed Si, bas ischt mir so schüuli i b'Bei g'fahre, daß m'r das Jahr wieder fellid e fo e großes Laubchafer:

Fran Stadtrichter. Aber fi band ja fei Land.

herr Feufi. Sab icho; aber i meines wege öppis anderem; mer fait allimal, daß in Laubchäferjahre d'Gottlofigfeit am meifte überhand nemmi und iet glaubis au, benn banked Si nu, am Seminar 3'Rusnacht hand alli Schuler b'Fähigkeitsnote überchu!

Frau Stadtrichter. Ja, wenn faab ifcht, berje, berje!

#### Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

# Brieffasten der Redattion.



R. S. i. B. Wir empfehen Ihnen den dertrefftigen, in New-York erschienenden "Puck". Sie sinden dort erschienenden "Puck". Sie sinden dort, was Sie vünschen und die mehr, was Sie freuen wird. — Champion. Gewünsches ih besorgt und das Abonnement erneuert. Blätter abegangen. — E. W. i. O. So hält schwer, die sich gester au finden; aber endlige eingt es doch. — W. i. G. Dant, daß Sie sich sich gester auf finden; aber endlig gelingt es doch. — W. i. G. Dant, daß Sie sich ein die sich gester einenen"; wir haben die zeich gestern eingenen gesten die sich und haben die zeich gestern einzeheilt und wollen sehen, od diese sich ein die sie sich und die zusch zu einem hibs den paßt. Besten Gruß. — E. i. St. G. In Griechenland scheint es gegenwärtig sehr gefährtich zu einem hibs zwischen geschlich gescheln die sie mit die Fragen Wirte geschen die und die Institut und gerade so dor, wie jener Bauer, welcher am Schselfend und die Institut gesche inicht und die Institut gesche die und die Institut gesche die der die Versche und sied einer Ababen im Wagen spazieren sichten das Keisegeld. Werden die sied und die sied die sied die sied und die sied die sied und die sied die s

# Abonnements auf den "Nebelspalter"

für das Quartal: April-Juni werden à Fr. 3 franko für die Schweiz, für das Ausland mit Porto-Zuschlag entgegengenommen von allen Postämtern und Buchhand-

lungen, sowie von uns.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Die Expedition.